



Schutzunterwäsche gegen schädliche Brandgase

Der Haut von Feuerwehrleuten fehlt bisher ein wirksamer Schutz gegen schädliche PAKs enthalten in Brandgasen. Die Haut als größtes Organ des menschlichen Körpers hat eine enorme Aufnahmekapazität, dass beispielhaft dargestellt ist durch ein Nikotinplaster und schmerzstillende Salben.



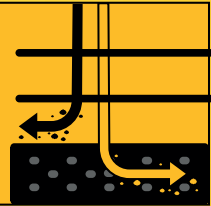
1/15



1/1000

Tests der CPP Schutzunterwäsche für Feuerwehrleute an einem unabhängigen Institut zeigen, dass die Exposition krebserregender PAKs auf der Haut durch das Tragen der Schutzunterwäsche um mehr als einen Faktor 1000 reduziert wird. Die vorhandene Ausrüstung reduziert die Hautexposition nur um einen Faktor 15.

Die Schutzunterwäsche besteht aus einer textilen Schicht (Außenseite) mit Partikelfilter und einer weiteren textilen Schicht (Innenseite) mit Aktivkohle. Diese binden giftige Brandgase und Partikel und verhindern, dass sie in Kontakt mit der Haut gelangen. Das Material ist gleichzeitig luftdurchlässig und funktional.



5 Jahre

Die empfohlene Lebensdauer beträgt ca. 5 Jahre oder 20 smoke dives.

Im Juli 2022 stufte die WHO mit dem höchsten Grad an Gewissheit, die "berufliche Exposition von Feuerwehrleuten" als krebserregend für den menschlichen Körper ein. Die CPP-Schutzunterwäsche ist einzigartig, da sie über die CE-Zertifizierung gemäß PSA Verordnung 2016/425 verfügt.



Die CPP Schutzunterwäsche basiert auf geprüfter Technologie für chemische Schutzbekleidung und wurde zusammen mit der Swedish Firefighter's Cancer Foundation entwickelt und von der Chalmers' University, der Lund's University und dem schwedischen Umweltforschungsinstitut IVL getestet.



www.cppgarments.com
info@cppgarments.com

@cppgarments

@cppgarmentssweden

@cppgarments